



Frottier für Profis

Beachten Sie bitte folgende Pflegehinweise, damit Sie lange Freude an Ihren Frottierwaren haben.

Bitte waschen Sie Frottierware grundsätzlich vor dem ersten Gebrauch!



Richtig Waschen und Trocknen

Waschtemperatur gemäß Etikett – Erstwäsche bei 95°C

Halten Sie sich an die Angaben und Symbole im Waschetikett. Waschen Sie nicht mit zu niedrigen Temperaturen, damit sich die Farben nicht auswaschen. Auch farbige Tücher sollten Sie das erste Mal bei 95 °C waschen. Der Farbstoff wird dann optimal mit der Baumwolle fixiert. Waschempfehlung für das Einwaschen:

1. Weiß: 1 x vorwaschen mit Alleinwaschmittel, Waschtemperatur 60-70°C
2. Pastelltöne: 1 x vorwaschen mit einem Alleinwaschmittel (ohne Bleich-Zusatz), gemischte Posten mit einem Buntwaschmittel (ohne optischen Aufheller und Bleich-Zusatz), Waschtemperatur 70° bis 95°C
3. Dunkelbunte Farben: 1 x separate Vorwäsche mit einem Buntwaschmittel (ohne optische Aufheller und Bleich-Zusatz), Waschtemperatur 70 bis 95°C

Farbige Wäsche – 3 x separat waschen, ohne optische Aufheller



Waschen Sie intensiv/dunkel gefärbte Frottier-Wäsche getrennt von helleren Farben, damit es nicht zu Abfärbungen kommen kann. Farbige Frottierqualitäten bitte immer mit Color-/Feinwaschmittel waschen, die keine optischen Aufheller enthalten. Optische Aufheller überlagern die Tuchfarbe und können zu Farbveränderungen führen. Bei der Dosierung des Waschmittels sollten Sie sich immer an die Vorgaben des Herstellers halten.

Weißer Wäsche – mit Vollwaschmittel waschen, die optische Aufheller enthalten



Weißer Frottierwäsche bitte immer mit Vollwaschmittel waschen, da diese optische Aufheller enthalten und ein schönes Weiß erzeugen. Bei der Dosierung bitte auch hier die Angaben des Waschmittelherstellers beachten.

Twin-Star - nachhaltig waschen



Twin-Star möglichst sortenrein und separat waschen, damit der Energie-Spareffekt optimal zum Tragen kommt.

Alle unsere weißen und farbigen Qualitäten sind bei 95°C waschbar. Das gilt sowohl für die mit chlorwaschbeständigen Küpenfarbstoffen als auch die mit farbrillanten Reaktivfarbstoffen (Profi-Star, 500 g/m²) gefärbten Baumwoll-Artikel.

Grundsätzlich sind Farben, insbesondere helle Creme-Töne, empfindlich gegenüber optischen Aufhellern. Diese können zu einer Verschiebung des Farbtons führen.

Um Farbunterschiede zu vermeiden, empfehlen wir bei Pastelltönen den Einsatz von Allein- oder Buntwaschmitteln, bei dunkelbunten Farben sollten ausschließlich Buntwaschmittel verwendet werden. Vollwaschmittel sollten nur in Ausnahmen und ausschließlich für weiße Qualitäten genutzt werden.

Waschempfehlungen:

1. Weiß, leicht bis mäßig verschmutzt: Waschtemperatur 60 -70°C
2. Weiß, stark verschmutzt: Waschtemperatur maximal 95°C, und Zugabe eines Fettlösers in der Vorwäsche bei Ware mit hohem Ölanteil – etwa aus ayurvedischen Anwendungen
3. Pastelltöne, leicht verschmutzt, Waschtemperatur 60-70°C
4. Pastelltöne, stark verschmutzt, Waschtemperatur 60-70°C und Zugabe eines Fettlösers in der Vorwäsche bei Ware mit hohem Ölanteil – etwa aus ayurvedischen Anwendungen
5. Dunkle Farben, leicht verschmutzt, Waschtemperatur 60-70°C
6. Dunkle Farbe, stark verschmutzt: Waschtemperatur maximal 95°C und Zugabe eines Fettlösers in der Vorwäsche bei Ware mit hohem Ölanteil – etwa aus ayurvedischen Anwendungen



Keine Weichspüler verwenden – damit die Tücher saugfähig bleiben

Weichspüler legen sich wie ein Film über den Tuchflor und reduzieren die Saugfähigkeit der Baumwolle; sie können zudem die Flusenbildung fördern.



Waschtrommel mindestens zur Hälfte füllen – Waschmittel richtig dosieren

Eine zu geringe Wäschemenge führt zu ständigem Reiben an der Waschtrommel und verstärkt erheblich die Bildung von Flusen. Die richtige Dosierung des Waschmittels ist wichtig, denn sowohl zu viel als auch zu wenig Waschmittel mindert die Farbkraft und verhärtet das Frottiergewebe.



Trocknen – am besten im Wäschetrockner

Der Wäschetrockner ist der beste Freund des Frottiergewebes: Er lässt Frottier angenehm weich und flauschig werden und reduziert die Flusenbildung. Der Trockner sollte aber nicht zu heiß eingestellt werden. Übertrocknete Baumwolle wird hart und kann sich in der Form verändern. An der freien Luft oder über dem Heizkörper getrocknete Frottierstoffe werden ebenfalls hart.

Mit Feuchtigkeitsmessung ausgestattete Trockner (Infrarot- oder Differenztemperaturmessung) ermöglichen eine gute Durchtrocknung von Baumwoll-Tüchern bzw. Badevorlegern derselben Gewichtsklasse. Ermittelt der Infrarot-Sensor die voreingestellte Oberflächentemperatur von 95°C, kann der Posten nach einer kurzen Abkühlphase (ca. 30 Sekunden) ausgeworfen werden.

Bademäntel mit Schalkragen benötigen eine etwas längere Trockenzeit. Grund dafür ist die doppelte, fest miteinander vernähte Gewebelage im gesamten Kragenbereich, die sich auch bei den Gürteln wiederfindet. Diese Doppelung erschwert die Durchströmung mit heißer Luft. Der Bademantel ist daher schneller trocken als der Kragen. Wir empfehlen daher, solche Posten entweder bei Umluft einige Minuten „nachzutrocknen“ oder die Trockenzeit bei Betriebstemperatur (180-200°C) um 1-2 Minuten zu verlängern. Dieses Vorgehen empfehlen wir auch bei gemischten Posten aus Tüchern und Bademänteln.

Eine Differenztemperaturmessung ist bei Tumbler-Posten aus Schalkragen-Bademänteln unzuverlässiger; die Kragen sind bei Auswurf oft noch feucht. Daher empfehlen wir auch hier eine Verlängerung der Trockenzeiten.

Bei gemischten Posten (Twin Star + reine Baumwolle) sollte die Trockenzeit an die geringere Feuchtigkeitsaufnahme von Polyester angepasst werden; wir empfehlen eine Verringerung der Trockenzeit um 1-2 Minuten; Baumwoll-Bademäntel mit Schalkragen müssen dann bei Bedarf nachgetrocknet werden.

Nach Ablauf der Trocknung: Abkühlen eines Frottiertuch-Postens bei Umluft, ca. 30 Sekunden, Frottierbademäntel ca. 45 Sekunden.

HINWEIS: Eine Über Trocknung der Baumwolle kann zu einer schlechteren Saugfähigkeit und einem härteren Warengriff führen

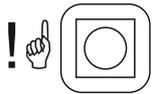
Nachwäsche

Im Fall einer Nachwäsche ist der Zusatz von Bleichmitteln bei Weiß und ausgewählten Farben möglich. Bitte prüfen Sie die Beständigkeit der von Ihnen eingesetzten Farben gegenüber Bleich-Zusätzen anhand unserer Katalogangaben ().

Entwässern

Pressen und Zentrifugieren sind möglich, die Restfeuchtigkeit nach dem Entwässern sollte etwa 50% betragen.

Typisches erkennen und Schäden vermeiden



Zusatzinfo für Polyester und Twin-Star

Polyester/Mikrofaser Qualitäten beginnen bei einer Erhitzung über 230°C zu schmelzen. Die Fasern bilden dadurch Knoten und die Oberfläche wird rau. Beachten Sie bitte deshalb, dass die Trockner nicht mit zu großer Hitze betrieben werden und die Ware im Idealfall sortiert gewaschen wird. Wird Mischgewebe zusammen mit schwerer Ware - wie z.B. Badevorleger – gewaschen und getrocknet, kann es leicht zur Über Trocknung des Mischgewebes kommen.



Flusen – bei ersten Wäschen

Hochflorige Frottierprodukte aus Baumwolle saugen optimal, neigen aber anfangs zur Bildung von Flusen. Diese waschen sich mit den ersten Wäschen aus und werden generell durch richtiges Waschen und Trocknen reduziert.



Einsprung – typisch für Frottierprodukte

Es ist eine Grundeigenschaft aller Frottierprodukte aus Baumwolle, dass sie beim Waschen einlaufen. Unsere Frottierprodukte zeichnen sich durch hochwertige Garne und eine stabile Gewebekonstruktion aus, so dass der Einsprung je nach Gewebe mit ca. 7-10% recht gering ist.



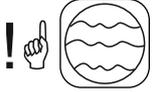
Fadenzieher – einfach abschneiden

Frottier ist ein Schlingengewebe, bei dem unterschiedliche Verarbeitungsgänge dazu führen können, dass es zu Fadenziehern kommt. Bitte ziehen Sie nicht daran, sondern schneiden diese einfach ab. Das Frottiergewebe erleidet dadurch keinen Schaden, da das Grundgewebe nicht beschädigt wird.



Klettverschlüsse zusammenlegen – Reißverschlüsse und Haken vermeiden

Klettverschlüsse sollten vor dem Waschen genau übereinander gelegt werden, damit sich der Verschluss beim Waschen nicht auf den Flor legt. Textilien mit Reißverschlüssen oder Haken sollten nicht zusammen mit Frottier gewaschen werden, da diese erhebliche Schäden an Flor und Gewebe verursachen können.



Wäschetrommel richtig leeren - Gewalteinwirkung vermeiden

Frottierwäsche ist im Nasszustand schwer und empfindlich, da die Reißfestigkeit durch die Nässe sinkt. Bademäntel werden durch die Trommel zudem ineinander verlegt. Bitte ziehen Sie nicht mit Gewalt am Gürtel oder Ärmel, da dies zu Rissen an Naht und Gewebe führt.



Chlorhaltige Substanzen - Schäden vermeiden und auf Farbstoffe achten

Chlor kann das Baumwollgewebe beschädigen und je nach Farbstoff Verfärbungen hervorrufen. Beim Waschen wirkt die Verbindung von Chlor und Hitze besonders intensiv, wobei das Gewebe auch zerstört werden kann. Achten Sie deshalb strikt auf die Angaben des Herstellers.



Bei Reaktivfarben jegliche Art von Chlor vermeiden

Reaktivfarben, wie sie für die meisten Heimtextilien üblich sind, dürfen nicht in Kontakt mit chlorhaltigen Substanzen kommen. Beachten Sie, dass Chlor z.B. auch in Bleichmitteln, Badreinigern und Desinfektionsmitteln enthalten sein kann.



Bei Küpenfarben ist Chlor möglich - bitte Dosierung und Temperatur beachten!

Für farbige Wäsche im Objekteinsatz empfehlen wir Küpen- bzw. Indanthrenfarbstoffe, die den Einsatz von Chlor erlauben. Halten Sie sich bei Dosierung und Waschtemperatur aber bitte genau an die Angaben des Waschmittelherstellers, um schädigende Wirkungen zu vermeiden.

Zwischenlagern von getrocknetem Baumwoll-Frottier, Lagern

Baumwoll-Frottier ist – im Vergleich zu Twin-Star Ware – erheblich unempfindlicher und kann auch über Nacht liegen bleiben. Wir empfehlen jedoch, die getrockneten Posten immer aus dem Tumbler zu entladen. Eine Lagerung in aufgelockertem Zustand – also auf Transportbändern oder auch im Wäschewagen – ist unproblematisch. Eine Zwischenlagerung im Warenspeicher (in Säcken) sollten hingegen vermieden werden, da das Frottier dabei stark gepresst wird und seine Flauschigkeit einbüßt.

Mischposten mit Twin-Star-Qualitäten müssen aus dem Trockner ausgeworfen und umgehend gelegt werden, da die in dem Textil gespeicherte Wärme zur unumkehrbaren Knitterbildung des Polyesteranteils führt.



Allgemeines

Baumwolle ist eine Naturfaser mit einer hohen thermischen Beständigkeit sowie einer guten Trocken- und einer noch besseren Nassreißfestigkeit. Die Faser ist außerdem unempfindlich gegen Alkalien (Laugen), reagiert aber empfindlich gegenüber starken und konzentrierten Säuren. Intensive Bestrahlung mit UV-Licht führt zum Vergilben von Baumwolle.

- Zersetzungstemperatur: ca. 400°C
- Feuchtigkeitsaufnahme 7 bis ca. 11 %
- Brennbar, verbrennt rasch und glüht nach

Auch wenn Frottierwaren aus reiner Baumwolle zu den unkomplizierten Waren in einer Wäscherei/dem Textilservice zählen, empfiehlt sich für den Erhalt der Qualität und Langlebigkeit eine Anpassung der Bearbeitungsprozesse auf die Naturfaser. Bei farbiger Ware sind außerdem unsere Herstellerhinweise bezüglich der Waschtemperatur und der Verwendung von Chlor zu beachten.